



WIE DIE VIRTUELLE WELT DIE REALITÄT VERÄNDERT



TEACHING:

Wem ein Hund gehört, erkennst du an einer Weggabelung, denn der Hund wird immer dem Herrchen oder Frauchen folgen. Welchem Herrn folgst du? Woran erkennt man, wer dich besitzt? Daran, ob du links oder rechts gehst! Zum Beispiel wenn du aufstehst: Gehst du sofort nach „rechts“ (zum Handy) oder nach „links“ (und fängst an zu beten). Wenn ich mich jeden Morgen für Medien, News & Social Media entscheide, sehe ich, wem der Hund gehört... 😊

Was mich bestimmt, besitzt mich!

Der Geist Gottes möchte dir die Augen öffnen und dich in Liebe korrigieren. Dagegen will der Teufel dich nur anklagen, wenn du falsche Entscheidungen triffst. Beide sprechen über dieselbe Sache. Wenn wir nicht lernen, mit Hilfe des Heiligen Geistes zu entscheiden, werden wir viele Entscheidungen treffen, die uns in medialer Sucht, Isolation und Einsamkeit gefangen nehmen. Wir müssen aufwachen und merken, wie oft wir ohne Gott entscheiden, wie oft wir reflexartig ohne Gott denken, fühlen und wollen. Das nennt die Bibel „unser Fleisch“.

Unser Fleisch wird sich an jeder einzelnen Kreuzung unseres Lebens immer gegen Gott entscheiden.

Es wird niemals beten oder Zeit mit dem Heiligen Geist verbringen wollen, sondern immer nach „rechts“ gehen. Irgendwann wachst du auf und fragst dich, wie du nach „Babylon“ gekommen bist. Es gibt nämlich ein biblisches Babylon (im Buch Daniel) und ein digitales Babylon (heute), wo die gleichen Systeme und Mechanismen herrschen. Daniel wurde mit 15 Jahren nach Babylon verschleppt. Ziel war es, die jungen Menschen mit der Denkweise Babylons zu indoktrinieren: mit einem anderen Gottesbild, einer Ethik, die nichts mit dem Wort Gottes zu tun hat, und einem anderen Bild von Sexualität, Identität und Finanzen. Dieses Filtersystem sollte kommende Generationen im babylonischen System gefangen halten, selbst wenn sie irgendwann nach Israel zurückgehen würden.

Im digitalen Babylon haben wir eine Flut aus TikTok und Insta, die uns vereinnahmen will.

Beispiel Werbung: Sie nutzt KI, um Dinge perfekt darzustellen. Denn was wir immer wieder anschauen, wird schließlich unsere Realität („Hyper-Realität“: etwas Irreales, das sich mit meiner Realität vermischt). Je mehr ich also perfekte Bilder von Menschen im Internet sehen, desto mehr wird das mein Schönheitsideal. Doch Gott hat dich nicht so geschaffen, dass du immer jung bleibst. Der Jugendwahn des digitalen Babylon sorgt dafür, dass du Lebensphasen nicht umarmst (z.B. Vater, Mutter oder Großeltern sein...). Dein Körper zeigt dir, dass dein Leben begrenzt ist – und das ist ein Geschenk: Denn je älter du wirst, desto näher kommst du der Ewigkeit bei Gott.

Was wir anschauen, prägt unsere Sicht auf das, was richtig und falsch ist.

In einer sehr ungöttlichen Umgebung durfte Daniel lernen, sein Vertrauen auf Gott zu setzen. Er entschied sich z.B. gegen das Essen von Nebukadnezar (Daniel 1,8). Womit „füllst“ du dich? Gibt es einen Ausweg aus der digitalen Flut, aus dem heutigen babylonischen System? Daniel hat einen Lebensstil entwickelt, sich auf das göttliche System auszurichten: Er betet, dankt und lobt (Daniel 6,11). Auch Jesus mahnt uns, zu wachen und zu beten (Matthäus 26,41). Denn das Fleisch ist schwach: Wenn du auf „Lust“ zum Beten wartest, wirst du es niemals tun. Dein Fleisch will das nicht! Doch der Heilige Geist klagt dich nicht an – das tut nur der Teufel – du darfst freudig Buße tun. Jesus hat dein Fleisch besiegt, und du darfst jeden Tag immer wieder umkehren.

Entscheide dich heute zu beten, und dein Leben wird nicht mehr dasselbe sein!

WIE DIE VIRTUELLE WELT DIE REALITÄT VERÄNDERT



AUSTAUSCH: BABYLON IN MIR (25-50 min)

1. Fühlst du dich wohl in deinem Körper – oder hattest du schon einmal den Wunsch, anders auszusehen?
2. In welchen Situationen hast du dich während der Predigt ertappt, auch öfters zum Handy zu greifen?
 - Während einer Pause oder in der U-Bahn: Unterhältst du dich mit Gott oder zückst du dein Handy?
 - Auf dem Spielplatz: Schaut du zu, was dein Kind spielt, oder greifst du schnell zum Handy?
 - Wenn die Kinder nerven: Wählst du den schnellen Weg (Handy) oder reagierst du mit „Spannkraft“?
 - Wenn du jemandem von Jesus erzählen könntest: Siegt der Gehorsam oder die Menschenfurcht?
3. Überlege und notiere auf einem Zettel, was dich täglich davon abhält, Zeit mit Gott zu haben. Was sind deine größten „Zeit- und Aufmerksamkeits-Fresser“? Was „besitzt“ dich am ehesten? Tauscht euch gern darüber aus.



STUDY / REFLEXION: BABYLON ODER JERUSALEM (25-50 min)

→ Predigtzitat: „Was wir anschauen, wird unsere Realität und prägt unsere Sicht auf das, was richtig und falsch ist.“

Lest noch einmal die Stellen Daniel 1,8 und 6,11, Matthäus 26,41 und Galater 5,16-25. Reflektiert darüber mit folgenden Fragen:

- Was sagt die Bibel über den Geist und das Fleisch?
- Wo finde ich mich in den Beispielen von Paulus wieder?
- Wo vermischt sich meine Realität mit Social Media Bildern zur „Hyper-Realität“? Fühle ich mich manipuliert?
- Wo werde ich vom babylonischen System indoktriniert: Schönheit, Sexualität, Identität, Arbeit, Finanzen, etc?
- „Sucht ist der Verlust der Kontrolle über ein bestimmtes Verhalten.“ → Wo sehe ich das bei (ehrlich!) bei mir?
- „Your victory and your prayer life cannot be separated.“ (Tim Dilena) → Von 1 bis 10: Wo ist mein Gebetsleben?

Jerusalem	Babylon
- Es gibt nur einen Gott	- Vielgötterei
- Entschleunigt / friedvoll	- beschleunigt, hektisch
- klar und lebensfördernd	- Komplex und verwirrend
- Götzen stehen für: religiöser Stolz / falsche Frömmigkeit	- Götzen stehen für: Leben zu genießen / dazugehören / will nichts verpassen



GET FREE / GEBET: BUSSE MIT FREUDE! (10-20 min)

Ihr habt es am Bild des „trüben Wassers“ gesehen: Egal wie schmutzig sich dein Leben anfühlt, das Glas wird klarer und klarer, wenn du nur dranbleibst, es immer wieder im Gebet mit „Göttlichem“ zu füllen. Der Geist Gottes klagt dich niemals an – das macht nur der Feind! Übe dich darin, **täglich mit Freude** Buße zu tun. Startet doch heute gemeinsam in der Group damit und nutzt, wenn ihr mögt, als „Startpunkt“ Tobis Gebet vom Ende der Predigt:

„Ich lade den Heiligen Geist ein, dass er in seiner Frische und Klarheit aufdeckt. Jesus, ich danke dir für jede Person, die heute hört, und ich danke, dass du heute den Geist der Anklage bindest, den Geist der Lüge und Täuschung – er hat kein Recht, uns Lügen einzureden und zu täuschen. Ich segne uns mit der Gegenwart des Heiligen Geistes, der erfrischend aufdeckt und klar zeigt, glasklar ans Licht bringt und mit einer Lösung und Freiheit auf uns wartet.“



NEXT STEP: GEBET ALS WAFFE (zu Hause)

Laut Römer 8,26 hilft dir der Heilige Geist in deiner Schwachheit. Hier sind einige Punkte für die nächsten Wochen:

- Nutze Gebets-Gemeinschaften (wie Tobis), um deiner Seele das Beten zu erleichtern → z.B. in der Smallgroup.
- Nutze die „Gebets-Geheimwaffe“ Sprachengebet → mehr dazu in der Pfingstpredigt am 19. Mai 2024.
- Nutze den YouVersion Bibel-Leseplan **Digitales Babylon** vom ICF München, um das Thema zu vertiefen.

→ Um wöchentlich die Group Experience zu erhalten, trage dich [hier](#) in unseren  Channel ein!